

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ökumenische Herbsttagung Sorge um das gemeinsame Haus — Churches4future

In der Bewahrung der Schöpfung und dem Einsatz für Klimagerechtigkeit treffen sich die bevorstehende Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2022, Papst Franziskus und die Klimabewegung. Unterschiedliche Bewegungen kommen an der Tagung zusammen.

- Samstag, 6. November, 9.00–16.15 Uhr
Evangelisches Gemeinschaftswerk, Nägeligasse 9, 3011 Bern
- Info und Anmeldung:
refbejuso.ch/herbsttagung

Politischer Abendgottesdienst Schreiben, um zu begreifen und zu bestehen

Jacqueline Keune, Theologin und Autorin aus Luzern, liest eigene Texte und erinnert die politische Dimension des sogenannten Gewöhnlichen und Alltäglichen.

- Freitag, 12. November, 18.30 Uhr
Lavatersaal St. Peter (St. Peterhofstatt 6), Zürich
- politischegottesdienste.ch



Neue Wege St. Gallen

Leseabende

zum Heft 11.21

- Freitag, 12. November, 17.15–19.00 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 17. November, 14.30–16.00 Uhr
Pflegerzentrum Bächli, Im Bächli 1, Bassersdorf
- gerold.roth@hin.ch

Denknetz-Tagung

Neue Normalität: Krise?!

Referate, Workshops und Podiumsdiskussionen zur Klimakrise, zu Wachstumskritik, progressiver Wirtschafts- und Steuerpolitik, Transformationsperspektiven, Demokratie und Staat

mit Ulrike Herrmann, Fabian Scheidler, Ueli Mäder, Flavia Caroni, Cédric Wermuth, Regula Rytz und anderen

- Samstag, 20. November, 10.00–18.00 Uhr
Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern
- denknetz.ch/neue-normalitaet

Religiös-sozialistische Vereinigung Patriarchal geprägte Religion und Homosexualität — Gedanken aus eigener Erfahrung

Gespräch mit Renato Pfeffer, Pfarrer und EVP-Gemeinderat in Richterswil

- Samstag, 20. November, 15.00–17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich

Sprengstoff in der Weihnachts- geschichte

Entdeckungstour durch die biblischen Weihnachtsgeschichten, angeleitet von Johannes Bardill, reformierter Pfarrer im Hirzel

- Samstag, 4. Dezember, 15.00–17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Ausstellung

Auf der Suche nach Fritz Platten

Die Schweiz und der Kommunismus im 20. Jahrhundert

- bis 14. Januar 2022
Universitätsbibliothek Basel
- ub.unibas.ch/de/ausstellungen

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuweege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuweege.ch

Matthias Hui, hui@neuweege.ch
Laura Lots, lots@neuweege.ch
Geneva Moser, moser@neuweege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gislser Fischer,
Paul Gmünder, Anja Krüsses,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von
Matthias Hui, Geneva Moser, Laura
Lots und Andreas Mauz konzipiert.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuweege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuweege.ch

Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebefeld/Bern

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFIGHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Illustrationen

Anouk Ricard (siehe S. 2)

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.



AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Editorial

Lustig sind unsere Heftschwerpunkte häufig wahrlich nicht. Sie erinnern sich an die letzten Ausgaben: der abwesende Frieden, die Opfer unter den Rädern dieser Gesellschaft, unser bedenklicher Umgang mit Tieren. Und doch lachen wir oft bei unserer redaktionellen Arbeit. So, als wir uns entschieden, eine Ausgabe dem Humor zu widmen. Zum ersten Mal nach einem guten Jahrhundert *Neue Wege*.

Die Fragen von Fatima Moumouni im streckenweise sehr heiteren *Neue Wege*-Gespräch → s.5 ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Beiträge: Wer sagt, was lustig ist? Wer bestimmt, wie Humor funktioniert? Im Dialog mit Edwin Ramirez bringt sie ihr Anliegen auf den Punkt: «Wichtig ist, dass diejenigen, die noch nicht gelacht haben, jetzt erst mal lachen dürfen.»

Sollten Sie Roland heissen, entschuldigen wir uns bei Ihnen. Weshalb, wird bei der Lektüre der Kolumne von Anna Rosenwasser klar → s.3. Sie liefert aber das Kriterium zur Beurteilung von Witzen gleich mit: «Tritt der Joke gegen oben oder unten? Macht eine Person sich über Leute oder Themen lustig, die in goldenem Privileg hoch oben schwimmen? Oder ginggt man Menschen, die beim Hierarchieleiterli eh schon unten im Dreck liegen?» Sandra Künzi spürt entsprechenden Entgleisungen am Beispiel der Realsatire «Burkainitiative» nach → s.21. Humor, so zeigt Pierre Bühler, ist oft Lächerlichmachen der eh schon Schwachen → s.12. Guter Humor aber bricht mit dem Gewohnten und stiftet Mut zur Veränderung. Daran schliesst Gisela Matthiae an → s.17. Humor ist mit Glauben verwandt, dem unbeirrten Festhalten an Möglichkeiten, Möglichkeiten für eine gerechtere Welt. Deshalb sollte die Lektüre der *Neuen Wege* noch öfter richtig lustig sein.

Viel Vergnügen!
Matthias Hui und Geneva Moser

Wer sagt,
was lustig ist?

(Etwas so)

Schwein.

Aha

?